

➤ **Kulturreise: „Die Niederlande: Stolze Städte, berühmte Gemaldesammlungen, bunte Tulpenfelder“, vom 01.-07.**

Pünktlich um 7.30 Uhr ab Mannheim und 7.45 Uhr ab Ludwigshafen machten sich 26 Mitglieder und deren Freunde auf den Weg nach Holland bzw. in die Niederlande. Unser Reiseleiter, Herr Herbert Pott, und unser Fahrer, Herr Celal, baten uns um 9.30 Uhr – 10.15 Uhr zum Palatina-üblichen Sektfrühstück mit Kaffee, belegten Brötchen und Kuchen.

Wir hatten übrigens während der ganzen Zeit keinen Regen. Ab und zu war es etwas sehr kühl, was jedoch kein Problem darstellte.

1. Tag – Samstag, 01.04.17

Danach ging die Fahrt über die Autobahn Koblenz – Venlo – Eindhoven nach ´s-Hertogenbosch, kurz auch Den Bosch genannt. Die historische Festungsstadt hat ihren mittelalterlichen Charakter erhalten und lud zu einem Bummel durch die Altstadt ein. Eine der größten Sehenswürdigkeiten ist die gotische Kathedrale St. Johannes. Nach der Mittagspause (14.00-16.00 Uhr) gabs freie Zeit. Einige besuchten anschließend das Hieronymus-Bosch-Kunstzentrum, das den berühmtesten Einwohner von Den Bosch ehrt, den Maler Hieronymus Bosch aus dem 15. Jahrhundert, einen kurzen Besuch abstaten.

Die Weiterfahrt nach Den Haag erfolgte um 16.00 Uhr (Ankunft: 18.00 Uhr). Um 19.00 Uhr wurden wir zum gemeinsamen Abendessen ins Hotelrestaurant gebeten.

Während des gesamten Aufenthaltes wohnten wir im gepflegten 4*-Hotel Carlton, in der Innenstadt im Botschaftsviertel gelegen. Die Altstadt ist in 10 Gehminuten gemütlich zu Fuß zu erreichen.

2. Tag – Sonntag, 02.04.17: Den Haag

Um 9.00 Uhr fuhren wir mit dem Bus und der hervorragenden Führerin, Frau Marjolein, die uns auch in Amsterdam begleitete, durch Scheveningen und den Haag. Danach gings zu Fuß durch den Haag.

Wir begannen am Friedenspalast mit der Ewigen Flamme des Friedens mit dem Sitz des Internationalen Gerichtshofs. Dieses imposante Gebäude und die dort angesiedelten Organisationen sorgen für Den Haags weltweiten Ruf als Stadt von Frieden und Recht. Ein Besuch des Friedenspalais war leider nicht möglich.

Den Haag ist seit mehr als 500 Jahren Sitz der Regierung. Beim Rundgang bewunderten wir das moderne und das historische Gesicht der Stadt. Wir gingen durch das berühmte Tor des historischen Binnenhofes und kamen in das Herz der niederländischen Demokratie. Besonders beeindruckend ist das Schloss der Königsfamilie, das Paleis Noordeinde. Weht die Fahne auf dem Palast? Dann ist König Willem-Alexander anwesend! Er war es nicht! Wir kamen zum Friedenspalast mit der Ewigen Flamme des Friedens mit dem Sitz des Internationalen Gerichtshofs. Dieses imposante Gebäude und die dort angesiedelten Organisationen sorgen für

Seit Sommer 2014 erstrahlt das berühmte Mauritshuis Museum nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wieder in neuem Glanz. In der berühmten Gemäldesammlung schauten wir nach den bekannten Kunstwerken, wie z.B. „Mädchen mit dem Perlenohrring“ von Vermeer, dem „Distelfink“ von Fabritius oder der „Anatomie des Dr. Tulp“ von Rembrandt und vielen weiteren Kunstwerken der niederländischen Meister.

Im Anschluss hatten wir freie Zeit.

Am Abend genossen wir die vielfältige holländische Küche im Restaurant in Den Haag bei einer „Indonesischen Reistafel“ im Restaurant „Tri Tunggal“.

3. Tag – Montag, 03.04.17: Tulpen aus Amsterdam ...

Heute verließen wir um 6.00 Uhr das Hotel und besuchten die größte Blumenauktion der Welt in Aalsmeer, ein absolut beeindruckendes Erlebnis. Die kleine Gemeinde in Nordholland gilt als Blumenhauptstadt der Welt. Rund 22 Millionen Blumen und Pflanzen aus knapp 50 Ländern wechseln hier täglich den Besitzer. Jeden Tag wird im „Bloemenveiling Aalsmeer“ der Weltmarktpreis für Blumen und Pflanzen bestimmt. Von hier aus wird die bunte Fracht mit 2000 Kühltransportern später am Tag über die Autobahnen in die verschiedenen Länder rollen, oder per Lkw nur wenige Kilometer weiter bis zum Flughafen Schiphol, um als Luftfracht weltweite Ziele zu erreichen. Dieser Besuch wird uns immer in Erinnerung bleiben. Anschließend fuhren wir nach Edam, um ein typisches holländisches Dorf zu besichtigen. Die Mittagspause nahmen wir in einem original holländischen Käsebauernhof wahr, und zwar in Form einer Vorführung wie man Käse und Glocks herstellt. Das Mittagessen schloss sich an. Am Nachmittag hatten wir eine landschaftlich wunderschöne Fahrt nach Lisse. Millionen von Tulpen verwandeln jedes Jahr im Frühling das deichgeschützte Land in ein einziges Blumenparadies. Die farbig sortierten Tulpen scheinen wie im Vorbeifahren hingeworfene Pinselstriche.

Der ca. 28 ha große Keukenhof bietet Blumenfreunden und Spaziergängern ein prächtiges Umfeld. Die wunderschöne Parkanlage mit hohem, altem Baumbestand begeistert mit Tulpen, Hyazinthen und Narzissen in den herrlichsten Farben, Formen und Größen. In den fünf Ausstellungspavillons, die nach dem niederländischen Königshaus benannt sind, werden wechselnde Blumenausstellungen von Gärtnern aus dem ganzen Land gezeigt. Cafés und Restaurants laden zum Erholen ein. Wir genossen den Keukenhof noch auf besondere Art vom Wasser aus: Wir fahren fast geräuschlos mit Elektrobooten durch die herrliche Landschaft in der Umgebung des Park. Früher wurde diese Kanäle auch von den Züchtern und Bauern mit Booten befahren.

Die Rückfahrt zum Hotel erfolgte um 17.00 Uhr. Nach der Ankunft um 18.30 Uhr stand der Abend zur freien Verfügung.

4. Tag – Dienstag, 04.04.17: Amsterdam

Um 8.30 Uhr ging es nach Amsterdam, wo wir gegen 10.45 Uhr ankamen.

Im Van Gogh Museum in Amsterdam mit seiner weltweit größten Sammlung von Gemälden und Zeichnungen Vincents begaben wir uns auf die Spuren eines der größten Meister der westlichen Kunst. Nirgends ist die Entwicklung seines Werks besser zu verfolgen. Grund genug, diesen erstaunlichen Maler mit einer Führung im Museum besser kennenzulernen. Von grau-braunen Herbstlandschaften bis zu strahlend blauer Iris, von den Einflüssen der Haager Schule bis zur Obhut des Pere Gachet.

Anschließend wollten wir das Anne-Frank-Haus besuchen. In dem einstigen Warenhaus suchte die junge Anne Frank mit ihrer Familie während der Judenverfolgung im Zweiten Weltkrieg Schutz und schrieb dort ihr berühmtes Tagebuch. In dem Haus befindet sich nun ein Museum, das dem berührenden Leben der Anne Frank gewidmet ist und als Symbol gegen

Diskriminierung jeglicher Art fungiert. Leider ist dieses Haus mit einer Glshülle umgeben, so dass das eigentliche Haus nicht betrachtet werden konnte. Da der Andrang zu groß war – Wartezeit etwa 2-3 Stunden – legten wir die Mittagspause ein. Nach einem Bummel durch die Stadt, die jeder selbst bestimmen konnte, trafen sich alle um 17.00 Uhr um die Rückfahrt ins Hotel anzutreten.

5. Tag – Mittwoch, 05.04.17: Amsterdam

Um 7.45 Uhr ging unter Führung von Frau Marjolein nach Amsterdam, eine tolle Stadt, die wir um 10.00 Uhr erreichten. Es erfolgte eine hochinteressante, sehr informative Stadtrundfahrt.

Der Dam ist der zentrale Hauptplatz der Stadt Amsterdam und das Herz des mittelalterlichen Stadtkerns. Um den historischen Hauptplatz der Stadt reihen sich bedeutende Denkmäler, wie die spätgotische Kirche Nieuwe Kerk, das weiße Nationaal Monument und das prächtige Koninklijk Paleis. Der Palast wurde im niederländischen Klassizismus erbaut und wird von der königlichen Familie für offizielle Anlässe genutzt, wie zum Beispiel zur Hochzeit des heutigen Königs Willem-Alexander. Bei unserem Rundgang kommen Sie am Begijnenhof vorbei: Der beschaulich grüne Innenhof ist ein sehr schönes Refugium in dieser quirligen Stadt. In den restaurierten Giebelhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert führen noch heute alleinstehende Frauen ein zurückgezogenes Leben.

Um 12.30 Uhr kamen wir zur Führung ins Rijksmuseum, das größte Museum Hollands mit einer atemberaubenden Sammlung alter Meister. Für Rembrandts „Die Nachtwache“ wurde das Rijksmuseum einst errichtet, doch es verlor durch viele Umbauarbeiten seinen Charme. Zehn Jahre wurde am Museum gearbeitet. In dieser Zeit wurden alle achtzig Säle in ihren Originalzustand versetzt, inklusive der ursprünglichen Dekorationen und Wandmalereien. Gleichzeitig wurde alles mit modernster Technik und fortschrittlichen Anwendungen ausgestattet. Im Jahre 2013 wurde das Rijksmuseum wieder eröffnet. Mittagspause im Museum.

Am Nachmittag machten wir einen ausführlichen Stadtrundgang zum Dam, zum Königlichen Palast und zum Amsterdamer Grachtengürtel.

Beim Spaziergang durch den Grachtengürtel erfolgten immer wieder Abstecher von den großen Grachten zu den kleinen, quer verlaufenden Kanälen machen. Hier reihen sich Straßencafés, Boutiquen, Tante-Emma-Läden und Spezialitäten-Geschäfte aneinander. Die drei Hauptkanäle, Prinsengracht, Herengracht und Keizersgracht, umschließen die Amsterdamer Altstadt wie ein breites Band. Das Häuser- und Wasserstraßen-Ensemble aus dem 17. Jahrhundert gilt als städtebauliches und architektonisches Gesamtkunstwerk und zeigt den Glanz des Goldenen Zeitalters der Niederlande. 2010 wurde das Ensemble zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.

Um 19.00 Uhr gingen wir an Bord des Pfannkuchenschiffes und genossen ein typisch holländisches Essen, die Pfannkuchen. Die leckeren Pfannkuchen konnten wir nach eigenen Wünschen belegen und so viel davon essen, wie wir konnten.. Das Pfannkuchenschiff fuhr durch das Hafengebiet.

Ausgeruht und gestärkt treten wir um 20.00 Uhr die Rückfahrt nach Den Haag an. Der Abend stand zur freien Verfügung.

6. Tag – Donnerstag, 06.04.17: Utrecht und Scheveningen

Abfahrt war um 9.00 Uhr, Ankunft in Utrecht um 10.00 Uhr. Wir begannen mit einer Stadtführung in Utrecht, bei der wir die reiche Geschichte der Stadt kennenlernten, und besichtigten die Domkirche mit dem höchsten Kirchturm der Niederlande. Die stillen Gassen und liebevoll gestalteten Wohnhäuser gaben einen Eindruck der althergebrachten Wohnkultur der Niederlande. Die gewaltigen und blutigen Machtkämpfe europäischer Großmächte der

Frühen Neuzeit, Frankreich, Spanien, England, Österreich und Schweden fanden ihren Abschluss in der Besiegelung des Friedens von Utrecht 1713.

Nach der Mittagspause zwischen 12.15 Uhr und 13.30 Uhr fahren wir nach Scheveningen, einem der beliebtesten Seebäder der Niederlande. Das prachtvolle Kurhaus, direkt am Strand und am Boulevard gelegen, ist das Wahrzeichen der Stadt. Wir genossen einen Spaziergang am Meer und auf dem Boulevard mit Blick auf Meer, Pier und Kurhaus.

Um 17.00 Uhr erfolgte die Rückfahrt nach Den Haag in unser Hotel. Dort erwartete uns um 19.00 Uhr ein hervorragendes 3-Gänge-Menue. In diesem Rahmen bedankte sich unser 1. Vorsitzender, Herr Dieter Merckle, im Namen der Teilnehmer bei Herrn Pott und Herrn Celal für ihre tolle Arbeit.

7. Tag – Freitag, 07.04.17: Alkmaar und Rückreise

Ein Höhepunkt erwartete uns zum Abschluss der Reise: Nachdem die Koffer um 8.30 Uhr verladen waren, fahren wir in die Käsestadt Alkmaar, die wir um 10.00 Uhr erreichten. Wir wurden bereits vom örtlichen Führer erwartet und erkundeten die malerischen Plätze und Winkel der Stadt, sahen hübsche Zugbrücken, romantische Innenhöfe und schöne Kirchen. Auch das Denkmal für den einheimischen Fernsehstar Rudi Carell konnten wir entdecken. Unser Ziel war der Käsemarkt und wir erlebten, wie der Käse nach jahrhundertealter Tradition verhandelt und verkauft wird. Bereits am frühen Morgen werden ca. 30.000 Kilo Käse angeliefert und auf dem herrlichen Waagplein nach einer festgelegten Ordnung gestapelt. Dann beginnt das farbenprächtige, folkloristische Spektakel auf dem Waagplein. Leider ist die Zeremonie nur noch ein Spektakel für das Publikum, d.h. entspricht nicht mehr der Wirklichkeit.

Die Mittagspause um 13.00 Uhr verbrachten wir im Restaurant „13 Balken“. Um 15.00 Uhr traten wir dann die Rückreise an.

Müde aber voller neuer Eindrücke erreichten wir kurz nach 22.00 Uhr Ludwigshafen bzw. um 22.15 Uhr Mannheim.

Unser besonderer Dank gilt der „Palatina Kunst & Kultur“ für die perfekte Organisation, unserem Mitglied, Herrn Herbert Pott, für die wie stets perfekte, interessante Reiseleitung und unserem Fahrer Celal von der Firma Rexer, der die HARMONIE zum dritten Mal hervorragend chauffierte.